

© Alois van Doornick, Kalkar, Bild und Botschaft

204. Porta Coeli – Tor des Himmels, Oberlicht im Haupteingang von St. Regenfeldis Hönnepele, Glasmalerei, um 1900, Friedrich Stummel, Kevelaer, Glasmalerei Derix Goch + Kevelaer  
(Evangelium 20. So. im Jahreskreis B: Spr 9, 1-6; Eph 5, 15-20; Joh 6, 51-58)



**Im Bild**

Vielleicht wurde das Glasbild über der Mitteltür im Turmportal von St. Regenfeldis bei einer Restaurierung falsch herum eingesetzt. So muss man es nun aus dem Innenraum fotografieren. Eigentlich möchte es eine Einladung aussprechen in den Kirchenraum hinein. Das dreiteilige Fenster ist durch ein umlaufendes Schmuckband zusammen gebunden. Milchiges Kathedralglas ist mit rautenförmigen und quadratischen Mustern durch die Bleistege gegliedert. Die Mitte zeigt ein Medaillon in vier Halbkreisen gefasst. Zwischen zwei Sternen steht eine geöffnete Kirche. Zwei Stufen führen zwischen zwei Portaltüren in einen sternbeschiedenen Innenraum mit gotischen Fenstern, darüber ein Giebel und drei Türmchen. Lädt schon dieses Bild zum Eintritt in die Lebensfreude der Kirche und des Himmels, so ist das darunter angebrachte grüne Fluchtwegschild die deutliche Verstärkung, diesen Weg auch (h) eilig anzustreben.

**Die Botschaft**

Sprüche 9, 5+6 spricht vom Haus mit sieben Säulen in der Stadtburg, in das die (Frau) Weisheit durch ihre Mägde zum fertigen Mahl einlädt: „Kommt, esst von meinem Mahl und trinkt vom Wein, den ich mischte! Lasst ab von der Torheit, dann bleibt ihr am Leben und geht auf dem Weg der Einsicht!“ Der Bezug ist deutlich zum Gleichnis vom Gastmahl bei Jesus, als er die Leute von den Hecken und Zäunen bittet, oder zum Tagesevangelium in Joh 6: „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.“ Warum will man den Weg in den Himmel erst spät antreten? Es zuvor sicher auch bedenkenswert, warum man den Weg in den „Vorraum des Himmels“, der Kirche, sonntags bewusst antritt. Das Hören des Wortes und der Empfang des Sakramentes in Leib und Blut Jesu eröffnet neue Dimensionen und „Lebens“-Weisheit.

**Ich gehe nicht in die Kirche ...**

Ich gehe nicht in die Kirche, um etwas zu bekommen, sondern um von mir etwas einzubringen.

Ich gehe nicht in die Kirche, um gesehen zu werden, sondern um auf Gott zu sehen. Ich gehe nicht in die Kirche wegen der Musik, sondern weil ich singend Gott dankbar lobe. Ich gehe nicht in die Kirche wegen der Menschen, sondern um für Menschen zu beten. Ich gehe nicht in die Kirche, um dem Stress zu entfliehen, sondern weil ich in Ruhe da sein will bei ihm. Ich gehe nicht in die Kirche, weil ich muss, sondern weil ich eine Stunde danken gehen will.

Ich gehe nicht in die Kirche, um mit Gott allein zu sein, sondern um mit anderen Gottesgemeinschaft zu feiern.

Ich gehe nicht in die Kirche, weil die Liturgie besonders ansprechend ist, sondern weil ich mich von Jesus angesprochen fühle. Ich gehe nicht in die Kirche, weil es mir nützt, sondern weil ich dort Jesu Nähe feiern kann.

Ich gehe nicht in die Kirche, weil ich ein so guter Christ bin, sondern weil ich meine Sünden Gott hinhalten muss.

Ich gehe nicht in die Kirche, wenn ich Lust und Bedarf habe, sondern weil ich den treu liebenden Gott treu lieben will.

Ich gehe nicht in die Kirche, weil man dort gut predigt, sondern weil ich da den Reichtum der Schrift höre.

Ich gehe nicht in die Kirche für mich, sondern auch für andere, für Gott. Ich gehe nicht in die Kirche, wann es mir passt, sondern weil an jedem Sonntag Jesu und unsere Auferstehung gefeiert wird. Ich gehe nicht in die Kirche, weil die Kirche das sagt, sondern weil ich in der Kirche was zu sagen habe. Ich gehe nicht in die Kirche, weil man das so tut, sondern weil viele das viel zu selten tun. Ich gehe nicht in die Kirche, weil ich das soll, sondern weil Jesus uns im Mahl die Liebe Gottes eröffnet. Ich gehe hauptsächlich in die Kirche, weil ich ... Ja, warum um „Himmels“-willen?